Internationalisierung erleben: German-Mexican Week

Die German-Mexican Week an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ging am 28. Oktober 2016 erfolgreich und mit vielen wertvollen Impressionen für die deutsche und mexikanische Seite zu Ende.

Gernot Kirchner, International Office der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Bereits seit Ende 2012 unterhält die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Technischen Universität Chemnitz einen Kooperationsvertrag mit der Instituto Tecnológico y de Estudios Superiores de Monterrey in Mexiko (Tecnológico de Monterrey), der zu einem regen Austausch von Studierenden beider Seiten führte. So nutzen auch im aktuellen akademischen Jahr wieder vier Studierende der Technischen Universität Chemnitz, darunter drei fachfremde Studierende der Philosophischen Fakultät, diese einmalige Gelegenheit und absolvieren ein Auslandssemester an der Tecnológico de Monterrey.

Diese lebendige Internationalisierung auf der Ebene des Studierendenaustausches sollte jedoch auch für alle Universitätsangehörigen fühlbar und erlebbar werden, weshalb die Professur für Privatrecht und Recht des geistigen Eigentums (Jura II) von Prof. Dr. Dagmar Gesmann-Nuissl und das International Office der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 24. bis zum 28. Oktober 2016 eine German-Mexican Week im Rahmen des Deutschland-Mexiko-Jahres veranstalteten. Unterstützung erfuhren sie dabei vom International Office der Technischen Universität Chemnitz (IUZ), der Mexikanischen Botschaft in Berlin sowie der Tecnológico de Monterrey selbst. Ziel der German-Mexican Week war es, die bestehende Kooperation zu intensivieren und weiter auszubauen, wobei nicht nur die Integration von Akademikern und Studierenden, sondern auch von Repräsentanten aus der Industrie und Wirtschaft im Fokus standen, so dass es der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften letztlich auch gelungen war Herrn Prof. Dr. Rodrigo Balam Muñoz Soto (Department of Bioengineering) und Frau Dra. Alejandra María Vilalta Perdomo (Director of Internationalization at the Mexico City Campus) von der Tecnológico de Monterrey, Campus Mexico City für die Teilnahme an der German-Mexican Week zu gewinnen.

Foto 1: Welcome Meeting am 24. Oktober 2016

Gemeinsam mit den Universitätsangehörigen der Technischen Universität Chemnitz durften unsere mexikanischen Gäste am 24. Oktober 2016 in die German-Mexican Week starten. Auftakt der Woche stellte das Welcome Meeting dar, in dem die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, vertreten durch Frau Prof. Dr. Gesmann-Nuissl, sowie die Mexikanische Botschaft aus Berlin per Videobotschaft, vertreten durch Herrn Jorge Agraz (Leiter für technische, wissenschaftliche und akademische Kooperationen der Mexikanischen Botschaft), Grüße an die Teilnehmer/innen der German-Mexican Week richteten. Im Anschluss hatten unsere mexikanischen Gäste die Gelegenheit den Campus der Technischen Universität Chemnitz bei einer geführten Campustour in englischer Sprache näher kennen zu lernen, um den Tag am Ende in einem typisch deutschen Restaurant in der Stadtmitte von Chemnitz ausklingen zu lassen. Der zweite Tag der German-Mexican Week wurde dann maßgeblich durch Vorträge von Frau Prof. Dr. Gesmann-Nuissl zum Thema „Legal Aspects of Connected Industry" und von Herrn Prof. Dr. Stefan Hüsig zum Thema „Innovation & Sustainability: From Disruption out of Emerging Markets to the Base of the Pyramid Innovation and Beyond" bestimmt. Die Veranstaltung bot allen Anwesenden nicht nur die Möglichkeit, den Innovationsgedanken neu zu fokussieren, sondern zugleich auch die rechtlichen Aspekte im Zusammenhang mit Innovation und Industrie 4.0 genauer zu beleuchten. Fruchtbringende und lebendige Diskussionen waren die Folge, die nicht nur beim sich anschließenden gemeinsamen Mittagessen in der Mensa der Technischen Universität Chemnitz, die dankenswerter Weise auch ihren Speiseplan durch mexikanische Gerichte bereichert hatte, sondern auch bei der am Nachmittag folgenden geführten City Tour durch die Innenstadt von Dresden fortgesetzt werden konnten.

Foto 2: Prof. Dr. Hüsig, Professur für Innovationsforschung und Technologiemanagement

Ebenso eindrucksvoll, wie der 25. Oktober 2016 zu Ende gegangen ist, startete auch der Mittwoch der German-Mexican Week mit einer Führung durch das Volkswagen Motorenwerk in Chemnitz (Volkswagen Sachsen GmbH), die für Frau Vilalta Perdomo und Herrn Prof. Dr. Muñoz Soto durch Mitarbeiter des International Office der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ins Englische übersetzt worden ist. Am Nachmittag wurde dieser Einblick in ein hiesiges Wirtschaftsunternehmen durch Vorträge von der Deutsch-Mexikanischen Industrie- und Handelskammer sowie der Industrie- und Handelskammer Chemnitz ergänzt. Herr Lisker von der Deutsch-Mexikanischen Industrie- und Handelskammer wurde per Live-Stream zur Veranstaltung hinzugeschaltet und berichtete eindrucksvoll, von den derzeit bestehenden Kooperationen in der Deutsch-Mexikanischen Wirtschaftsbeziehung sowie von zahlreichen Beispielen deutscher Industrieunternehmen, die Mexiko als lukrativen und federführenden Produktionsstandort erkannt haben. Im Anschluss daran hob Frau Hofmann

(Referatsleiterin Außenwirtschaft der IHK Chemnitz) die Bedeutung von Mexiko auch aus der Sicht von in Chemnitz und Region ansässigen Wirtschaftsunternehmen hervor und ergänzte diesen Blickwinkel durch eindrucksvolle statistische Materialien, die die Bedeutung Mexikos für die deutsche Wirtschaft nochmals unterstreichen konnten. Die sich daran anschließende Kaffeepause bot allen Beteiligten nochmals Raum, die aufkommenden Fragen und Anregungen weiter bei einer Tasse Kaffee und Kuchen zu vertiefen, was insbesondere zu einem Ausbau der Kooperationen zwischen den Industrie und Handelskammern und den beteiligten akademischen Institutionen geführt hat.

Foto 3: Herr Lisker, Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer (Live-Stream)

Den Höhepunkt der German-Mexican Week bildete sodann der 27. Oktober 2016. Bereits am Morgen konnten sich Universitätsangehörige der Technischen Universität Chemnitz und Interessierte von den Aktivitäten im Bereich Forschung und Internationalisierung an der Tecnológico de Monterrey überzeugen. Herr Prof. Dr. Muñoz Soto erörterte das international diskutierte Thema „Open resources: opportunity for education and research in developing countries (Open vs. Copyright dilemma)“ und zeigte nicht nur die Risiken auf, die ein solches Publikationsverhalten beinhaltet, sondern fokussierte vor allem auch die Chancen, die damit global verbunden sind. Ferner sprach Frau Vilalta Perdomo zur Internationalisierungsstrategie der Tecnológico de Monterrey unter dem Thema „Developing globally competitive employees through international programs in Mexico: Tecnologico the Monterrey Case“, wobei die sich anschließende Diskussion wertvolle Outputs für beide Institutionen bereithielt. Der Fokus des Nachmittages dieses Tages lag sodann allein auf dem Studierendenaustausch zwischen der Technischen Universität Chemnitz und der Tecnológico de Monterrey. Sowohl das International Office der Universität, vertreten durch Frau Müller (Stellv. Geschäftsführerin des IUZ) sowie das International Office der Fakultät, vertreten durch Herrn Kirchner (Fachkoordinator des Internationalen Büros) präsentierten den Studierendenaustausch nach Mexiko von Seiten der Technischen Universität Chemnitz. Ebenso konnte im Rahmen dessen Frau Vilalta Perdomo das neue Summer School Programme 2017 der Tecnológico de Monterrey, Campus Chiapas „Social Entrepreneurship“ der Universitätsöffentlichkeit vorstellen, welches zuvor bereits mit Frau Prof. Dr. Gesmann-Nuissl und Herrn Jun.-Prof. Dr. Geißler erörtert worden war. Abgerundet wurde der Abend durch Studierende der Technischen Universität Chemnitz, die bereits ein Auslandssemester an der Tecnológico de Monterrey absolviert haben und nunmehr eindrucksvoll und bilderreich von ihren Erlebnissen zu berichten verstanden. Tenor dieses Tages war bei allen Beteiligten, dass alle Bemühungen in einen lebendigen Studierendenaustausch Früchte getragen haben und diese förderungswürdigen Bestrebungen auch in Zukunft in gleicher Intension fortgeführt werden sollen. Den Abschluss der German-Mexican Week bildete dann ein gemeinsames Farewell-Lunch am Freitag, den 28.

Oktober 2016 in einem mexikanischen Restaurant in Chemnitz im Rahmen dessen auf die vergangene German-Mexican Week zurückgeblickt und bereits begonnen Gespräche weiter vertieft werden konnten.

Foto 4: Prof. Dr. Muñoz Soto - „Open resources: opportunity for education and research in developing countries (Open vs. Copyright dilemma)"

Insgesamt hat die German-Mexican Week nicht nur unstreitig zur weiteren Internationalisierung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften beigetragen, sondern auch einen wertvollen Beitrag zur Internationalisierung der Technischen Universität Chemnitz insgesamt geleistet. Alle Beteiligten haben die German-Mexican Week mit zahlreichen neuen Erfahrungen verlassen und konnten mit ihrem Beitrag zur Intensivierung und dem Ausbau der bestehenden Kooperation beitragen. Am Ende bleibt daher nicht nur der Blick auf eine ereignis- und erfolgreiche German-Mexican Week, sondern auch neue Ideen und Partnerschaften bestehen, die den Internationalisierungsgedanken der German-Mexican Week weiter leben lassen. Es bleibt uns daher nur allen Protagonisten recht herzlich für ihre tatkräftige Unterstützung bei der German-Mexican Week zu danken. Es würde uns sehr freuen, wenn wir auch in Zukunft weiterhin gemeinsam international agieren können.

Für weitere Information steht Ihnen das International Office der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften jederzeit gern zur Verfügung.